

Wir sind nicht gegen VW hier, sondern für die Verkehrswende, denn die Klimakatastrophe bedroht auch nach der Coronakrise das Leben aller Menschen auf der Erde!

Eine Autokaufprämie wäre nicht nur eine wirkungslose, sondern auch eine zutiefst unsoziale Maßnahme:

Sollen schon wieder diejenigen fürstlich beschenkt werden, die mit ihrer Autofahrerei das Klima schädigen, die verantwortlich sind für unwohnliche, überfüllte Städte, Straßen und Unfallaufnahmen sowie für tausende Verkehrstote und zehntausende Atemwegserkrankungen?

Wo bleibt hier die Vernunft?

Sollen diejenigen schon wieder leer ausgehen, die sich vorbildlich verhalten, die z. B. ausschließlich Fahrrad und Bahn fahren und nicht fliegen? Die sollen nicht einmal mal ein Fahrrad, ein E-Bike, einen Satz Regenkleidung oder eine BahnCard bekommen?

Wo bleibt hier die Gerechtigkeit?

Von mir aus dürften die belohnt werden, die Auto und Führerschein endgültig abgeben.

Ansonsten sollten Fördergelder besser in saubere Mobilität, klimafreundliche Stadt- und Verkehrsgestaltung, Erneuerbare Energien, medizinische Forschung und Bildung investiert werden, eben in einen Klimarettungsschirm!

Ich wünsche ich mir, dass die Politik sich für die Förderung klimatisch zukunftsfähiger Jobs und Produkte einsetzt. Die Solarindustrie muss dringend - praktisch von null - wieder neu aufgebaut werden, ähnlich die Windstromindustrie. Die große Koalition hat hier 140.000 zukunftsfähige Arbeitsplätze mit ihrer Politik vernichtet!

Mir geht es um zwei Dinge:

- um Gerechtigkeit:

Ich empfinde es als himmelschreiend ungerecht, wenn reiche Leute noch dafür belohnt werden (mit x-tausend Euro als Abwrackprämie), wenn sie klima- und sozialschädliche Produkte kaufen (Autos, die viele Menschenleben und Gesundheit kosten, die durch Produktion, giftige Abgase, CO₂-Erzeugung, Flächenverbrauch, Lärm, Entsorgung etc. unser Klima schädigen und unsere Städte immer unbewohnbarer machen), während Leute wie ich, die sich klimabewusst verhalten (nur Fahrrad und Bahn fahren, kein Auto haben und nie fliegen) nicht beschenkt werden und wir die Geschenke an die Klimasünder*innen auch noch mit unseren Steuern bezahlen müssen.

- und um Klimaschutz:

Es ist bekannt, dass wir nur noch zehn Jahre Zeit haben, die Weltgesellschaft komplett auf klimagasfreies Wirtschaften umzukrempeln (IPCC-Bericht 2018 plus Updates, die immer schnellere und schlimmere Szenarien bekanntgeben). Schaffen wir das nicht, ist das Aussterben von Mensch, Tier- und Pflanzenwelt in ca. 100 Jahren sehr wahrscheinlich. Genauso ist bekannt, dass der motorisierte Individualverkehr (auch elektrisch) einen großen

Beitrag zur Klimakatastrophe leistet (und zum Artensterben, zu sozialer Ungerechtigkeit und s. o.). Diesen dennoch zu fördern, ist nicht nur selbstmörderisch, sondern schadet auch den Überlebenschancen aller anderen Menschen auf der Erde, ist demnach absolut unsozial.

Zusammen bedeutet das Klimagerechtigkeit = Climate Justice!

Das fordern nicht nur Fridays for Future und unzählige andere NGOs weltweit und sogar Teile der Weltwirtschaft. Das hat auch unsere Kanzlerin erkannt.

Was VW betrifft, denke ich, dass der Konzern, wenn er die Kurve nicht kriegt, langfristig untergehen und uns wirtschaftlich mitreißen wird. Dann werden zwar die händeringend gesuchten Facharbeiter*innen frei, aber unsere Region würde stark verarmen. Hier nur ein paar Anregungen für mögliche Geschäftsfelder für VW:

Erneuerbare Energien

- Photovoltaik
- Windstrom
- andere Varianten der Energieerzeugung
- Energiespeicherung (sowohl klein und dezentral wie auch als Großsysteme)
- intelligent gesteuerte Leitungssysteme

Mobilität

- Schienenfahrzeuge (elektrisch und mit Wasserstoff)
- Elektrobusse aller Größen (dito, außerdem Oberleitungsbusse)
- Schienengüterverkehrssysteme
- saubere LKWs aller Größen (mit Akkus, Wasserstoff und für Oberleitung)
- E-Fahrräder und Lasten-E-Fahrräder und -Anhänger
- Mobilitätskonzepte für den ländlichen Raum (Rufbus- und andere Systeme)
- Schiffbau (mit Wasserstoff-, Wind- und Solarenergie betrieben)

saubere Baumaschinen (elektrisch und mit Wasserstoff)

saubere landwirtschaftliche Maschinen (elektrisch und mit Wasserstoff)

Medizintechnik

Gebäudetechnik für Plusenergiebauweise

VW muss dringend anfangen, die Produktpalette zu ändern. Mit Autos würde VW untergehen. Mit diesen Vorschlägen hätten wir die Chance, sogar noch viel mehr Arbeitsplätze zu schaffen!

Die Coronakrise geht vorüber - die Klimakatastrophe bleibt!

Edmund Schultz

29.05.20